

IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART
Referat 92: Epidemiologie und Gesundheitsschutz

Tagesbericht COVID-19

Datenstand Montag, 29.11.2021, 16:00 Uhr

CC	VID-19-Kennwerte Baden-Württe	emberg			
Bestätigte Fälle 824.512 (+5.383*)	7-Tage-Inzidenz° 511,4	COVID-19-Fälle aktuell auf ITS°°° 622 (+5)			
Verstorbene** 11.748 (+53*)	7-Tage Hospitalisierungsinzidenz° 6,2	Anteil COVID-19-Belegung an Gesamtzahl der betreibbaren ITS			
Genesene*** 664.148 (+1.505*)	Geschätzter 7-Tages-R-Wert°° 0,95 (0,87 - 1,04)	Betten ^{oo} ° 27,9 %			

Nach § 1 Absatz 3 der Corona-Verordnung des Landes gilt ab dem 23. November 2021 die Alarmstufe II^a.

Abkürzungen: ITS: Intensivtherapiestation

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten COVID-19-Fällen, welche die Referenzdefinition erfüllen, dargestellt. Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen finden Sie hier: https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Nach einer Stagnation der Fallzahlen von Mitte August bis Mitte Oktober 2021 ist seit der Kalenderwoche 42 ein starker Wiederanstieg der übermittelten Neuinfektion zu beobachten. Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt 824.512 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 11.748 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 511,4 pro 100.000 Einwohner.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen innerhalb der letzten 7 Tage beträgt 14 %; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 29 %. Seit 1. September 2021 wurden 933 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 4.541 SARS-CoV-2-Infektionen und 240 COVID-19-Ausbrüche aus KITAs mit insgesamt 1.275 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 29.11.2021, 12:30 Uhr 622 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 334 (53,7 %) invasiv beatmet. Der Anteil an COVID-19 Fällen in intensivmedizinischer Behandlung an der Gesamtzahl der betreibbaren ITS-Betten beträgt 27,9 %.

^{*}Änderung gegenüber dem Vortag; **verstorben mit und an COVID-19; ***Schätzwert;

[°]Kennwert bezogen auf 100.000 Einwohner in Baden-Württemberg; Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2020 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); °Die R-Schätzung bezieht alle übermittelten Fälle mit Erkrankungsbeginn bis 3 Tage vor dem aktuellen Datenstand (0:00 Uhr) mit ein (RKI); °°Quelle: DIVI-Intensivregister

^ΔEs gibt vier Stufen (Basisstufe/Warnstufe/Alarmstufe II).

Tabelle 1: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 29.11.2021, 16:00 Uhr.

	Anzahl der	Differenz	Fallzahl pro	Anzahl der	Differenz der	Anzahl	7-Tage-
Meldelandkreis	übermittelten	übermittelter	100.000	übermittelten	übermittelten	gemeldeter	Inzidenz pro
	Fälle	Fälle† zum		Todesfälle**	Todesfälle**	Fälle in den	100.000
		28.11.			zum 28.11.	letzten 7 Tagen	Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	14.977	(+ 100)	7.556,4	187	(+ 2)	1.107	558,5
LK Biberach	16.965	(+ 88)	8.388,1	207	-	1.421	702,6
LK Böblingen	28.383	(+ 48)	7.224,0	316	(+ 2)	1.750	445,4
LK Bodenseekreis	15.054	(+ 30)	6.908,6	194	(+ 5)	1.590	729,7
LK Breisgau-Hochschwarzwald	14.139	(+ 44)	5.338,1	211	(+ 1)	1.062	401,0
LK Calw	13.424	(+ 53)	8.382,2	204	(+ 1)	951	593,8
LK Emmendingen	9.985	(+ 19)	5.984,0	184	(+ 1)	664	397,9
LK Enzkreis	16.609	(+ 281)	8.314,8	284	(+ 2)	1.332	666,8
LK Esslingen	41.565	(+ 656)	7.789,3	613	-	2.718	509,4
LK Freudenstadt	8.791	(+ 14)	7.427,1	167	-	775	654,8
LK Göppingen	21.152	(+ 107)	8.173,7	283	-	1.409	544,5
LK Heidenheim	11.372	(+ 48)	8.562,5	198	(+ 5)	862	649,0
LK Heilbronn	27.458	(+ 404)	7.927,5	235	-	2.026	584,9
LK Hohenlohekreis	9.003	(+ 86)	7.983,9	141	-	746	661,6
LK Karlsruhe	31.277	(+ 168)	6.999,4	538	(+ 3)	2.072	463,7
LK Konstanz	17.786	(+ 69)	6.199,9	313	-	1.132	394,6
LK Lörrach	15.426	(+ 45)	6.740,9	329	(+ 2)	1.260	550,6
LK Ludwigsburg	41.465	(+ 117)	7.608,7	549	(+ 1)	2.149	394,3
LK Main-Tauber-Kreis	8.224	(+ 18)	6.198,2	103	(+ 2)	509	383,6
LK Neckar-Odenwald-Kreis	10.075	(+ 59)	7.006,4	156	(+ 1)	686	477,1
LK Ortenaukreis	33.017	(+ 200)	7.632,6	634	-	2.590	598,7
LK Ostalbkreis	25.663	(+ 102)	8.165,3	456	-	2.040	649,1
LK Rastatt	16.816	(+ 23)	7.245,4	241	-	1.369	589,9
LK Ravensburg	20.102	(+ 91)	7.031,4	166	(+ 2)	1.692	591,8
LK Rems-Murr-Kreis	33.619	(+ 103)	7.868,0	411	(+ 1)	2.133	499,2
LK Reutlingen	23.011	(+ 364)	8.003,9	325	(+ 3)	1.322	459,8
LK Rhein-Neckar-Kreis	34.675	(+ 137)	6.324,9	485	(+ 1)	2.090	381,2
LK Rottweil	13.181	(+ 53)	9.403,9	196	(+ 3)	1.056	753,4
LK Schwäbisch Hall	16.181	(+ 30)	8.178,0	272	(+ 1)	1.016	513,5
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	18.498	(+ 293)	8.689,7	241	-	1.881	883,6
LK Sigmaringen	10.250	(+ 24)	7.827,6	109	-	669	510,9
LK Tübingen	14.649	(+ 68)	6.411,8	200	-	851	372,5
LK Tuttlingen	12.485	(+ 289)	8.812,0	167	-	1.140	804,6
LK Waldshut	11.258	(+ 150)	6.574,5	233	-	827	483,0
LK Zollernalbkreis	14.984	(+ 39)	7.892,1	192	(+ 2)	1.227	646,3
SK Baden-Baden	3.766	(+ 7)	6.791,8	75	-	273	492,3
SK Freiburg im Breisgau	13.080	(+ 64)	5.663,8	190	(+ 1)	904	391,4
SK Heidelberg	7.636	(+ 30)	4.810,4	67	-	368	231,8
SK Heilbronn	13.793	(+ 5)	10.907,2	170	(+ 2)	691	546,4
SK Karlsruhe	18.073	(+ 79)	5.859,6	248	(+ 1)	1.117	362,1
SK Mannheim	26.140	(+ 123)	8.439,9	360	(+ 1)	1.650	532,7
SK Pforzheim	13.510	(+ 199)	10.720,9	250	(+ 5)	884	701,5
SK Stuttgart	47.153	(+ 389)	7.481,0	553	(+ 2)	2.179	345,7
SK Ulm	9.842	(+ 67)	7.786,1	95	-	594	469,9
Gesamtergebnis	824.512	(+ 5.383)	7.426,0	11.748	(+ 53)	56.784	511,4

^{*}Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2020 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); **Fälle, die **mit** und **an** COVID-19 verstorben sind; †Das "-"-Zeichen weist darauf hin, dass eine Differenz von Null oder keine Fälle an das LGA übermittelt wurden.

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg hier, der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen hier.

Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Der Verband der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) übermittelt wöchentlich die Anzahl der durchgeführten PCR-Untersuchungen der teilnehmenden Labore in Baden-Württemberg. Der Anteil der positiven PCR-Tests und die Testkapazität je Woche ist in Abbildung 1 zu entnehmen.

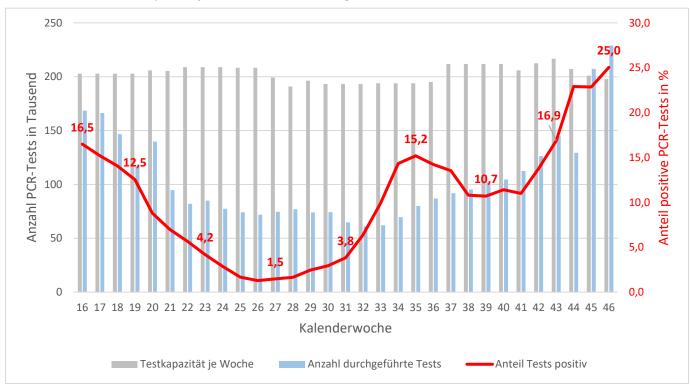


Abbildung 1: Anzahl der in Baden-Württemberg durchgeführten SARS-CoV-2 PCR-Tests und Anteil der positiven PCR-Tests nach Kalenderwoche (ab KW 16/2021); Datenquelle: Akkreditierte Labore in der Medizin e. V. (ALM e. V.)

Erhebungen zu besorgniserregenden Variants of Concern (VOC)

Für Kalenderwoche 46 wurden im Rahmen der ALM Erhebung 8.514 Proben mittels variantenspezifischer PCR-oder Vollgenom-Sequenzierung analysiert. Hierbei wurde in 98 % der Untersuchungen die Delta-Variante nachgewiesen.

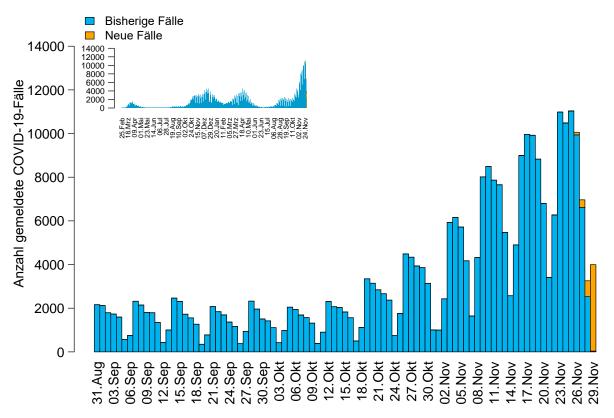


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 29.11.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

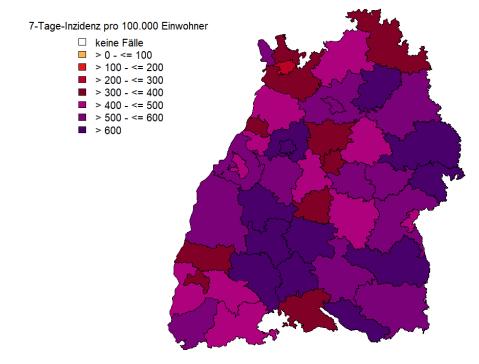


Abbildung 3: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten COVID-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 29.11.2021, 16:00 Uhr.

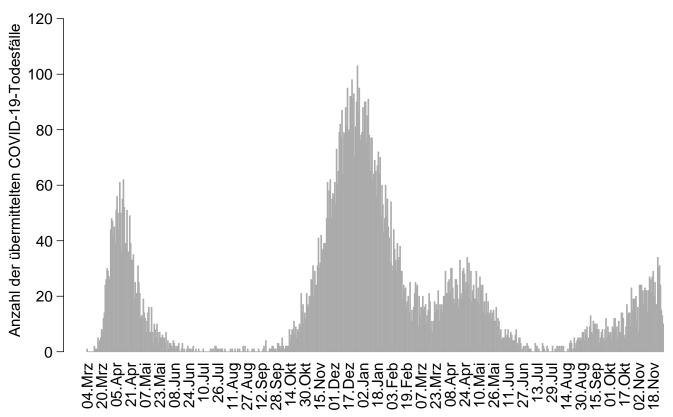


Abbildung 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 29.11.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 29.11.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	6	3*	17	48	131	442	1.055	2.352	5.137	2.557

^{*}In Abklärung mit dem Gesundheitsamt

Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg

Tabelle 3 enthält die vom RKI unter <u>Digitales Impfquotenmonitoring zur COVID-19-Impfung</u> veröffentlichten Impfquoten für Baden-Württemberg. Hierbei werden Impfdaten veröffentlicht, die in Impfzentren, Krankenhäusern, durch Mobile Impfteams und Betriebsmedizinische Dienste sowie durch niedergelassenen Ärzte und Privatärzte übermittelt werden. In der Regel werden diese mit Datenstand bis 8:00 Uhr des Tages der Publikation veröffentlicht, hierbei gilt jedoch zu beachten, dass die publizierten Daten aufgrund des Übermittlungsverzugs auch Nachmeldungen und Korrekturen aus den Vortagen enthalten können.

Außerdem berechnen wir zusätzlich die Gesamtimpfquoten bezogen auf die Personen mit genereller Impfempfehlung 12 Jahre und älter (letzte Zeile Tabelle 3). In Klammern sehen Sie die Differenz in Prozentpunkten zu den Quoten von vor 7 Tagen.

Tabelle 3: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl der mindestens einmal Geimpften und abgeschlossenen Impfungen, Impfquoten nach Altersgruppen in Baden-Württemberg, Quelle: RKI, Stand: 29.11.2021, 08:00 Uhr**

Gesamtzahl bisher ver Impfungen: 15.70				Impfo			
	Absolut	Gesamt	<18 Jahre	18-59 Jahre 60+ Jahre		Impfquoten bezogen auf Personen 12+ mit Impfempfehlung	
Mindestens einmal geimpft *	7.618.087	68,6	47,9	72,3	85,9	77,4 (+1 %)	
Vollständig geimpft*	7.397.030	66,6	42,3	73,9	84,5	75,2 (+0,6 %)	
Auffrischimpfung	1.145.141	10,3	1,0	7,2	22,8	11,6 (+4,7 %)	

^{*}Die Gesamtzahl mindestens einmal Geimpfter umfasst alle Personen, die Erstimpfungen mit den Impfstoffen von BioNTech, Moderna oder AstraZeneca oder eine Impfung mit dem Impfstoff Janssen erhalten haben. Als vollständig geimpft gelten alle Personen, die Zweitimpfungen mit BioNTech, Moderna oder AstraZeneca oder eine Impfung mit Janssen erhalten haben. Die Impfungen mit Janssen sind daher sowohl in der Gruppe "mindestens einmal geimpft" als auch in der Gruppe "vollständig geimpft" enthalten. Sie werden für die Gesamtzahl der verabreichten Impfungen jedoch nur einmal gezählt. Weitere Informationen auf https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/

Prognose der COVID-19-Fälle auf Intensivstation (ITS)

Die ITS-Betten-Prognose in Abbildung 5 schätzt die zu erwartende Anzahl von Patienten mit COVID-19 auf Intensivstation unter der Annahme, dass die zum Zeitpunkt der Prognoseabfrage bestehenden Infektionsparameter und -bedingungen unverändert bleiben. Der Zeitraum der Prognose umfasst 14 Tage. Die Farbschattierungen stellen den Interquartilsabstand (dunkel) und das 95 %-Vorhersageintervall (hell) dar. Die Linie entspricht dem Medianwert. Die Berechnungen erfolgen auf der Basis des Modells des Instituts für Infektionsprävention und Krankenhaushygiene, Universitätsklinikum Freiburg; Donker, T., et al. (2021). Navigating hospitals safely through the COVID-19 epidemic tide: Predicting case load for adjusting bed capacity. Infection Control & Hospital Epidemiology, 42(6), 653-658. doi:10.1017/ice.2020.464. Berücksichtigt werden dabei unter anderem die gestrige landesweite Inzidenz, der R-Wert, die Impfquote und die ITS-COVID-19 Bettenbelegung des DIVI-Intensivregisters. Seit dem 16.11.2021 verwendet die Darstellung außerdem eine exponentielle Glättungsfunktion. Die zunehmende Streuung der Vorhersage ergibt dabei sich aus den Schwankungen der ermittelten R-Werte für BW innerhalb der vergangenen 100 Tage.

^{**}Daten werden werktäglich vom RKI aktualisiert; Bezugsgröße ab dem 30.8.2021: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2020 (Quelle: Statistisches Bundesamt)

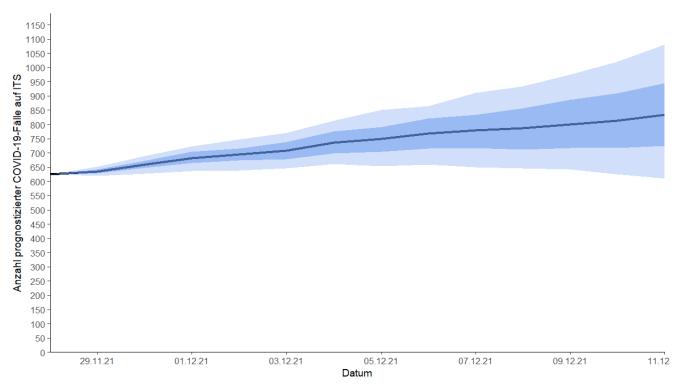


Abbildung 5: Anzahl prognostizierter COVID-19-Fälle auf ITS nach Datum ab dem 28.11.2021 für 14 Tage mit Interquartilsabstand (dunkel) und 95%-Vorhersageintervall (hell), Stand RKI und DIVI-Intensivregister (www.intensivregister.de): 29.11.2021, 15:30 Uhr. (Quelle: Berechnungen auf der Basis des Modells des Instituts für Infektionsprävention und Krankenhaushygiene, Universitätsklinikum Freiburg)

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt (LGA) und von dort an das Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt. Bis zum 01.11.2021 wurden in der Berichtserstattung des LGA PCR-bestätigte Fälle als COVID-19-Fälle gezählt. Ab dem 02.11.2021 wird in der Berichtserstattung die RKI Referenzdefinition (https://rki.de/covid-19-falldefinition) verwendet, diese beinhaltet neben der PCR-Bestätigung zusätzlich die Erregerisolierung. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 1, Spalte "Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen") erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2020 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 und vom 01.10.2020 bis zum 29.08.2021 der Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Ab dem 30.08.2021 wird zur Berechnung der kreisspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2020 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen. Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen für Baden-Württemberg finden Sie hier: https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht täglich eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art 02.html).

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 29.11.2021)

Information des RKI zur neuen Virusvariante B.1.1.529 (26.11.2021) https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Virusvariante_B11529.html

14. Aktualisierung der STIKO-Empfehlung zur COVID-19-Impfung, Epid Bull 48/2021 (online vorab am 29.11.2021) https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/ImpfungenAZ/COVID-19/Impfempfehlung-Zusfassung.html

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 29.11.2021)

CoronaVO – Schule: Verordnung des Kultusministeriums zur Änderung der Corona-Verordnung Schule https://km-bw.de/,Lde/startseite/sonderseiten/corona-verordnung-schule

Steckbrief zu COVID-19 (26.11.2021) https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges Coronavirus/Steckbrief.html